



Nationales Implementierungsprogramm – Qualität der Langzeitpflege in Alters- und Pflegeheimen; Visionen, Perspektiven

NATIONALER KONGRESS SENESUISSE

13. November 2023

Monika Diebold, Leiterin des Sekretariats der Eidgenössischen
Qualitätskommission (EQK)



Eine «Hühnergeschichte»



Bilder der Präsentation: Verschiedene Künstler auf Unsplash; Grafiken: von Flaticon und Freepik – mit herzlichem Dank!



Die Hühner waren «glücklich».





Doch eines Nachts ...



... blieb die Tür zum Hühnerstall offen
und 3 Hühner verschwanden



«Never Event»

Definition:

Ein schwerwiegender Zwischenfall oder Fehler, der bei korrekter Einhaltung der Sicherheitsmassnahmen nicht auftreten sollte.





Meine Erwartungen

- Gegenseitige Vorwürfe
- Negieren der Verantwortung
- Am Schluss geht es so weiter wie vorher = nichts gelernt



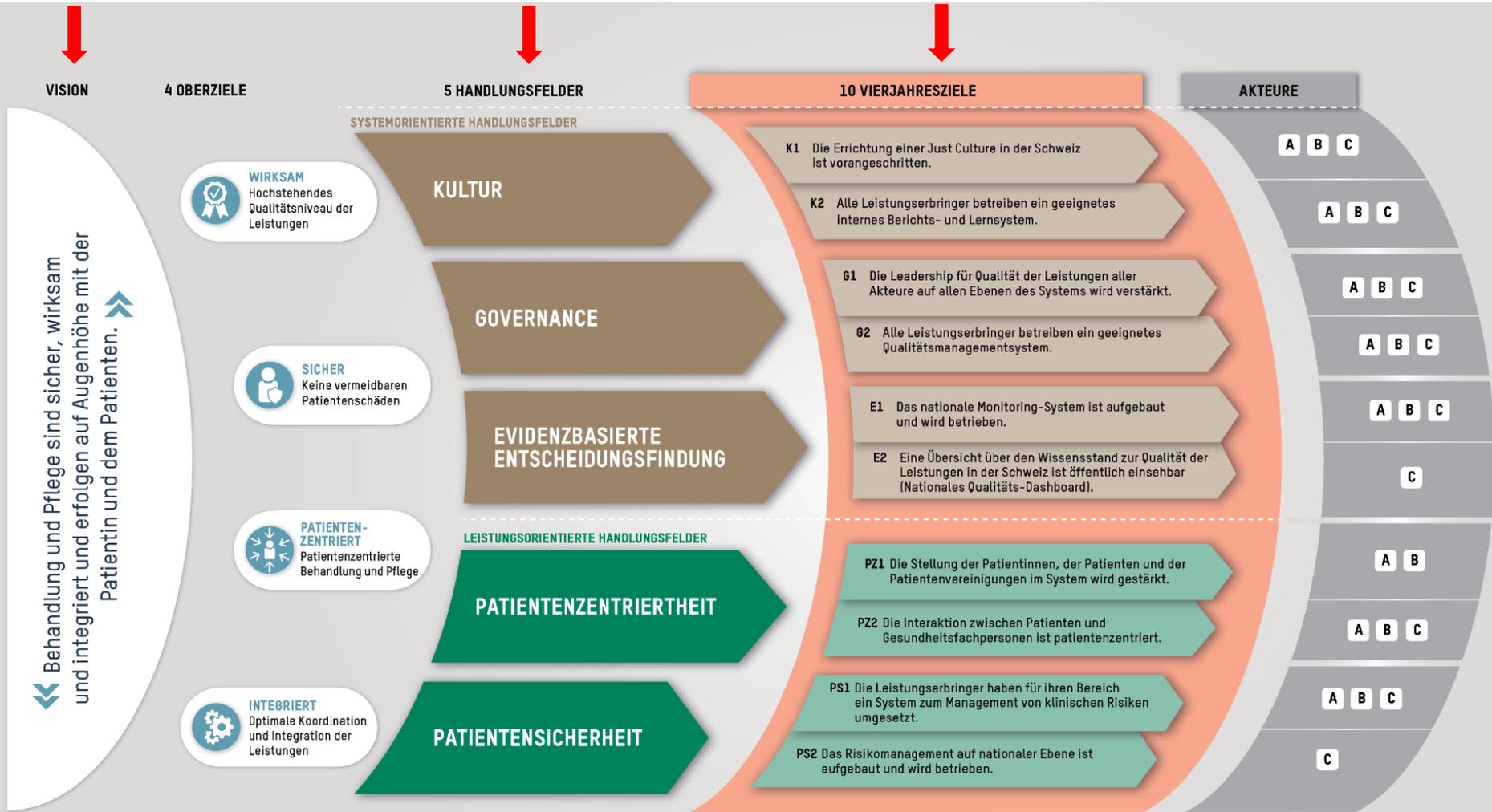
Was ist tatsächlich passiert

<p>Eine Person hat sofort gesagt, dass sie vergessen hat, die Türe des Hühnerstalls zu kontrollieren.</p>	<p>Meldung und Übernahme von Verantwortung</p>
<p>Ich habe keinen einzigen Vorwurf gehört; nur die Bemerkung, dass der Fuchs in der Nähe jetzt Junge hätte, die sicher hungrig gewesen seien.</p>	<p>Just Culture</p>
<p>Sie haben eine automatische Türe eingebaut. Als sie gemerkt haben, dass die Hühner oft noch draussen waren, als sich die Türe schloss, haben sie sie im Sommer später geschlossen.</p>	<p>Struktur- und Prozessänderungen (unter Berücksichtigung der Anliegen der Hühner)</p>
<p>Sie haben am Abend zusätzlich einen Wecker gestellt und vor dem Schlafengehen kontrolliert, ob die Hühner drin waren.</p>	



Wie passt das zur Theorie?

Strategie und Vierjahresziele des
Bundesrates zur Qualitätsentwicklung in
der Krankenversicherung

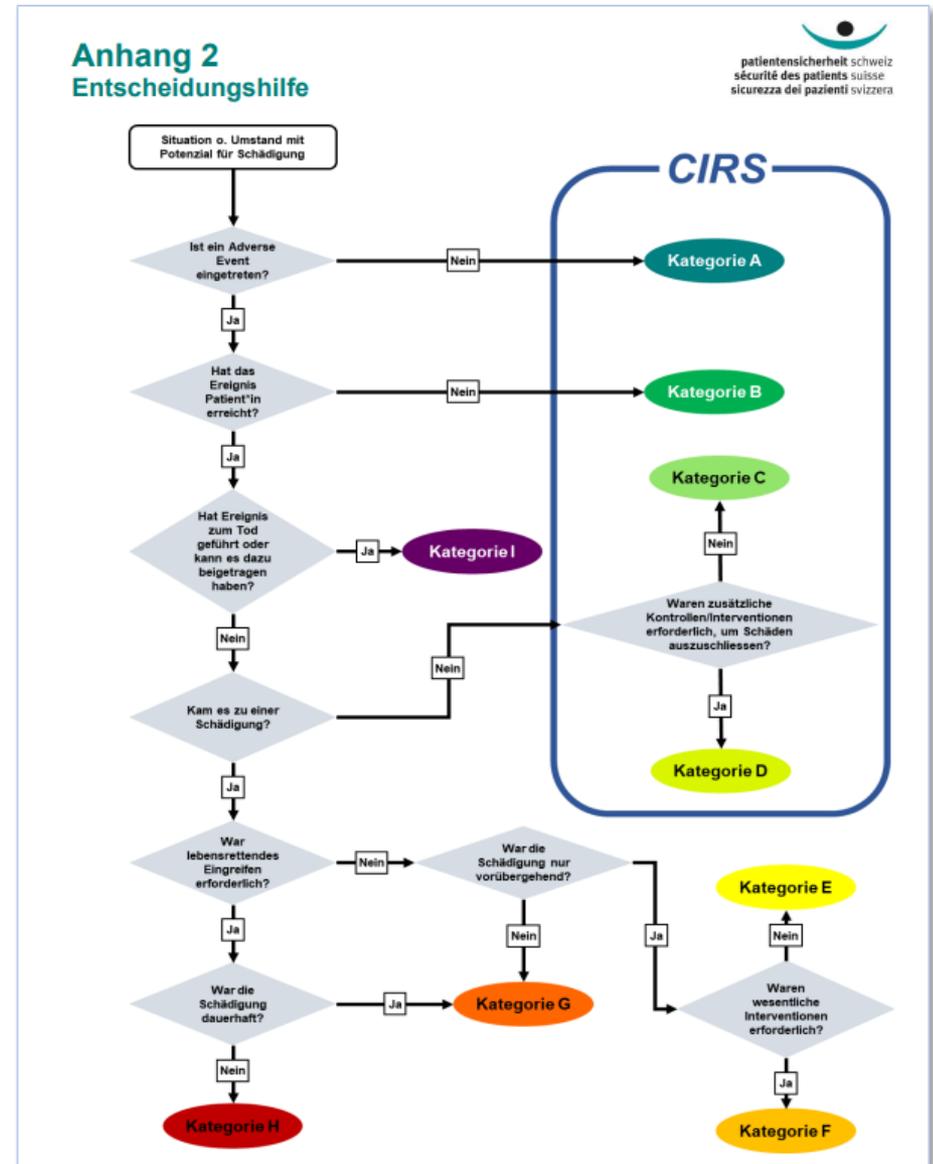




Meldung

Ziel K2: Alle Leistungserbringer betreiben ein geeignetes internes Berichts- und Lernsystem

Die Leistungserbringer stellen mit Systemen zur Meldung von unerwünschten Ereignissen und zum Lernen den ständigen Fluss von Information und Wissen sicher.





Just Culture

Ziel K1: Die Errichtung einer Just Culture in der Schweiz ist vorangeschritten

Die Leistungserbringer wenden die Prinzipien der Just Culture systematisch und nachhaltig an und fördern so die Kultur

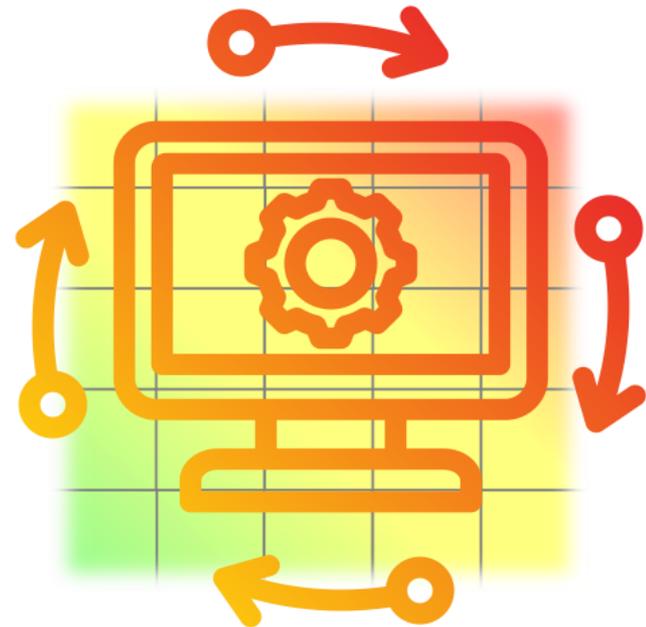
- z.B. nicht bestrafende Reaktion auf Fehler,
- Analyse von Zwischenfällen und unerwünschten Ereignissen,
- Unterstützung der an einem Zwischenfall beteiligten Fachpersonen
- und Information des Patienten oder der Patientin über ein unerwünschtes Ereignis.



Strukturen und Prozesse

Ziel G2: Alle Leistungserbringer betreiben ein geeignetes Qualitätsmanagementsystem

Ziel PS1: Die Leistungserbringer haben für ihren Bereich ein System zum Management von klinischen Risiken umgesetzt.





Die Eidgenössische Qualitätskommission



Gesetzliche Grundlage

- **Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) vom 21. Juni 2019, in Kraft seit 1. April 2021**
- **Neue Instrumente zur Förderung der Qualität im Rahmen KVG (Art. 58):**
 - **Vierjahresziele** des Bundesrates zur Festsetzung des Rahmens
 - **Eidgenössische Qualitätskommission (EQK)**
 - Verpflichtende **Qualitätsverträge** zwischen den Verbänden der Leistungserbringer und der Versicherer



Die EQK

- **Ausserparlamentarische Kommission:** Unterstützung für Behörden, Leistungserbringer und Versicherer
- **15 Mitglieder**
 - Leistungserbringer (4 Personen),
 - Versicherer (2 P.)
 - Versicherte / Patientenorganisationen (2 P.),
 - Kantone (2 P.)
 - Wissenschaft (5 P.)
- **Ernennung durch den Bundesrat** für eine Amtszeit von vier Jahren (aktuell bis Ende 2023)



Instrumente der EQK ...

- **Mandatierung von Dritten**
 - Nationale Programme, Indikatorenprojekte und Studien
- **Sprechen von Finanzhilfen**
 - Nationale und regionale Projekte zur Qualitätsentwicklung finanziell unterstützen (max. 50%)
- **Empfehlungen aussprechen**



... integriert in die Strategien und Ziele
des Bundesrats

Gesundheit 2030

Gesundheitspolitische Strategie des Bundesrates 2020–2030



Qualitätsstrategie

Strategie zur Qualitätsentwicklung in der Krankenversicherung 2022



Vierjahresziele

Ziele des Bundesrates für die Qualitätsentwicklung bis 2024 im Rahmen
der obligatorischen Krankenversicherung



Jahresziele der EQK



Die Praxis

Das nationale Implementierungsprogramm –
Qualität der Langzeitpflege in Alters- und
Pflegeheimen

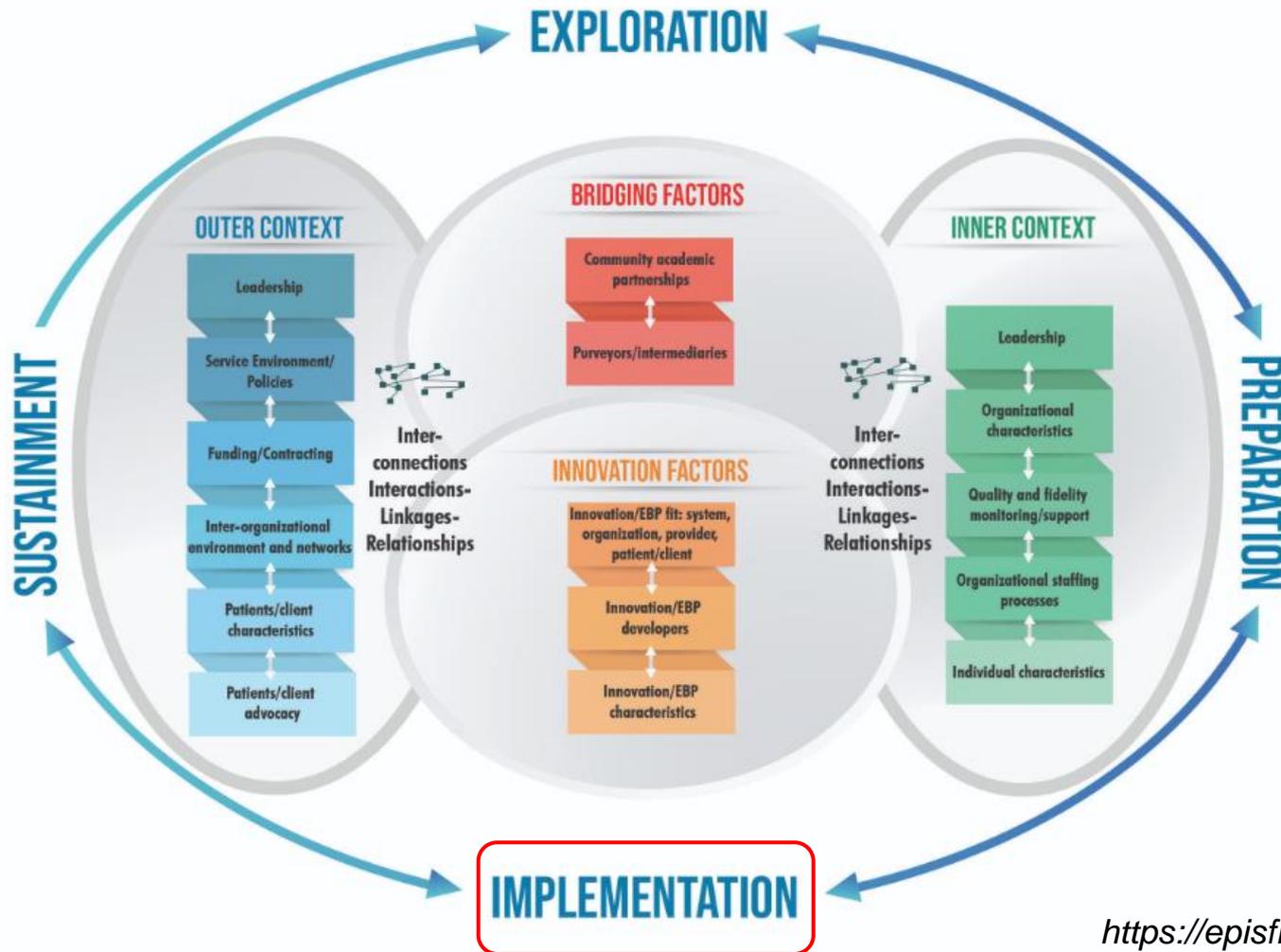


Mandat

ZIEL	Datenbasierte Verbesserung der Qualität der «medizinischen» Leistungen	
LAUFZEIT	2022-2026	BUDGET CHF 6 258 811
MANDAT-NEHMER	CURAVIVA	Daniel Domeisen; Verena Hanselmann
	SENESUISSE	Christian Streit; Pia Coppex
PARTNER	Institut für Pflegewissenschaft (INS), Universität Basel	Prof. Dr. Franziska Zúñiga
	Institut et Haute Ecole de la santé La Source (La Source), Lausanne	Prof. Dr. Nathalie Wellens
	Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI), Manno	Prof. Dr. Laurie Corna



Theoretischer Rahmen: EPIS-Framework

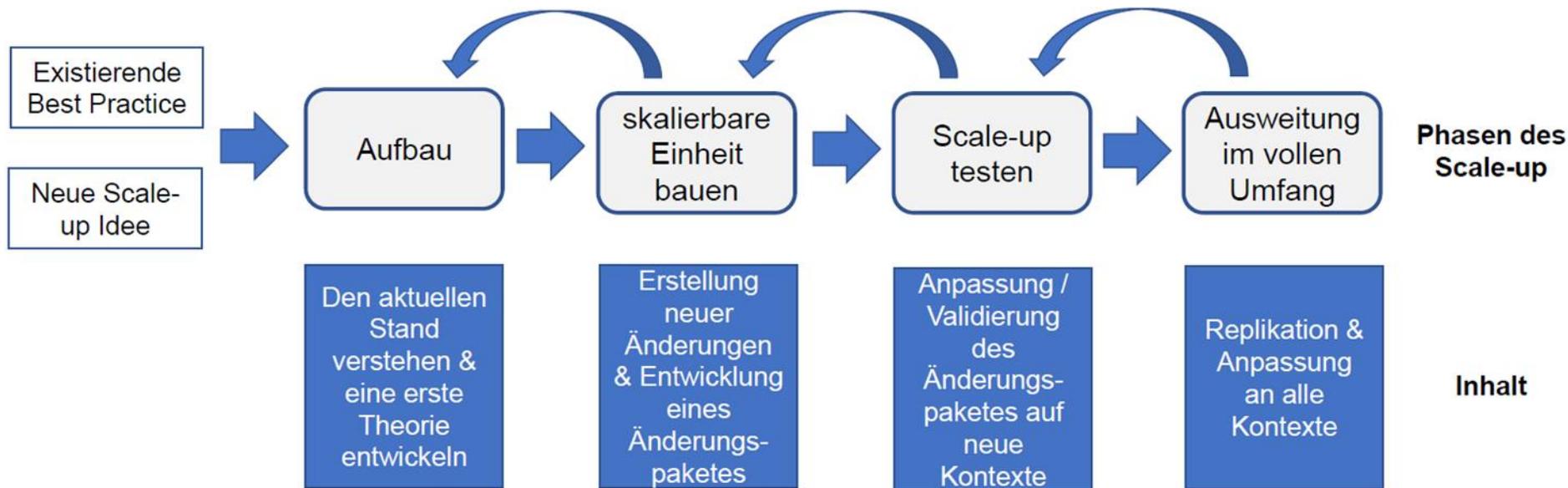


<https://episframework.com/>



Implementierung

Wie gelingt eine nachhaltige, breitflächige Einführung der Programme?

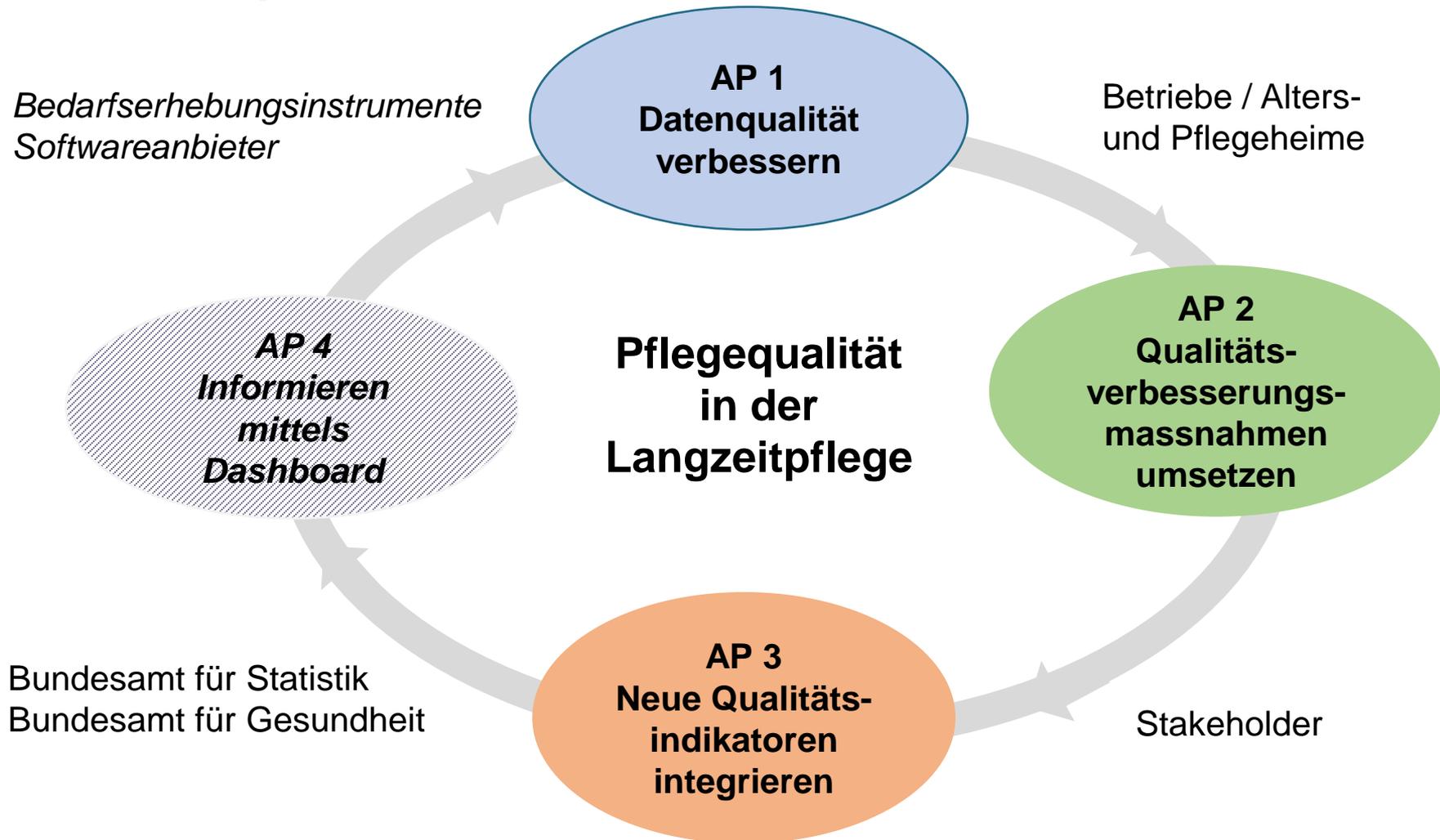


Barker PM, Reid A, Schall MW. A framework for scaling up health interventions: lessons from large-scale improvement initiatives in Africa. *Implement Sci* 2016;11(1):12.

Folie: F. Zúñiga, nicht publiziert



Arbeitspakete





Arbeitspaket 1



Datenqualität verbessern

Exploration

1. Literaturübersicht
2. Kriterien für die Datenqualität
3. Determinanten für die Datenqualität
4. Überprüfung der Datenqualität
5. Erörterung des Bedarfs an Praxislösungen
6. Interpretation und Evaluation von QIs

Vorbereitung

7. Entwicklung eines Programms zur Verbesserung der Daten

Implementierung

8. Pilottest eines Programms zur Verbesserung der Daten
9. Scale-up in Betrieben der stationären Langzeitpflege

Nachhaltigkeit

10. Evaluation zur Verbesserung der Daten:
 - Informationen für Entscheidungsträger
 - Empfehlungen



Verwendete Qualitätsindikatoren (1/2)

Bewegungseinschränkende Massnahmen

1. Prozentualer Anteil an Bewohner/innen mit täglicher Fixierung des Rumpfes oder mit Sitzgelegenheit, die die Bewohner/innen am selbständigen Aufstehen hindert (in den letzten 7 Tagen)
2. Prozentualer Anteil an Bewohner/innen mit täglichem Gebrauch von Bettgittern und anderen Einrichtungen an allen offenen Seiten des Bettes, welche die Bewohner/innen am selbständigen Verlassen des Bettes hindern (in den letzten 7 Tagen)

Mangelernährung

Prozentualer Anteil der Bewohner/innen mit einem Gewichtsverlust von 5% und mehr in den letzten 30 Tagen oder 10% und mehr in den letzten 180 Tagen



Verwendete Qualitätsindikatoren (2/2)

Polymedikation

Prozentualer Anteil der Bewohner/innen, die in den letzten 7 Tagen 9 und mehr Wirkstoffe einnahmen

Schmerzen

1. Selbsteinschätzung: Prozentualer Anteil der Bewohner/innen, die in den letzten 7 Tagen täglich mässige und mehr Schmerzen angaben oder nicht täglich sehr starke Schmerzen
2. Fremdeinschätzung: Prozentualer Anteil der Bewohner/innen, die in den letzten 7 Tagen täglich mässige und mehr Schmerzen zeigten oder nicht täglich sehr starke Schmerzen



Einführung des Programms in der Praxis



1

Pilotierung des Programms zur Verbesserung der Datenqualität

- Akzeptanz und Machbarkeit
- Herausforderungen bei der Umsetzung
- Kosten der Durchführung

2

Scale-up des Programmes

Unter der Leitung von CURAVIVA und senesuisse Umsetzungsprogramm in allen Betrieben der Langzeitpflege

3

Evaluation des Programms

- Verbesserung der Datenqualität
1. Datenerhebung und -erfassung in Betrieben
 2. Eingegangene Daten bei Anbietern / BFS



Arbeitspaket 2



Unterstützung der Qualitätsverbesserung

Erkundung

1. Literaturübersicht
2. International bewährte Praktiken
3. Ermittlung des Bedarfs zur Unterstützung der Qualitätsverbesserung

Vorbereitung

4. Entwicklung eines Programms zur Unterstützung der Qualitätsverbesserung

Implementierung

5. Pilotierung eines Qualitätsverbesserungsprogramms
- 6) Scale-up in Betrieben der stationären Langzeitpflege

Nachhaltigkeit

7. Bewertung der Verbesserung der Versorgungsqualität:
 - Informationen für Entscheidungsträger
 - Empfehlungen



Einführung des Programms in der Praxis

1

Pilotierung des Programms zur Unterstützung der Qualitätsverbesserung

Akzeptanz und Machbarkeit
Herausforderungen bei der Umsetzung
Kosten der Durchführung

2

Skalierung des Programms

Unter der Leitung von CURAVIVA und senesuisse
Umsetzungsprogramm in allen Betrieben der stationären Langzeitpflege

3

Evaluation des Programms

Verbesserung der Versorgungsqualität:
Evaluationsstudie



Arbeitspaket 3



Integration neuer Qualitätsindikatoren

Erkundung

1. Literaturübersicht
2. Aufgleisung der Messung neuer Qualitätsindikatoren
3. Explorieren des Kontexts für die Einführung der neuen Qualitätsindikatoren
6. Entwicklung weiterer Qualitätsindikatoren

Vorbereitung

4. Entwicklung eines Programms zur Unterstützung im Umgang mit den neuen Qualitätsindikatoren

Implementierung

5. Bewertung der neuen Qualitätsindikatoren und Entscheidung bezüglich der Einführung

Nachhaltigkeit

Folie: F. Zúñiga, nicht publiziert

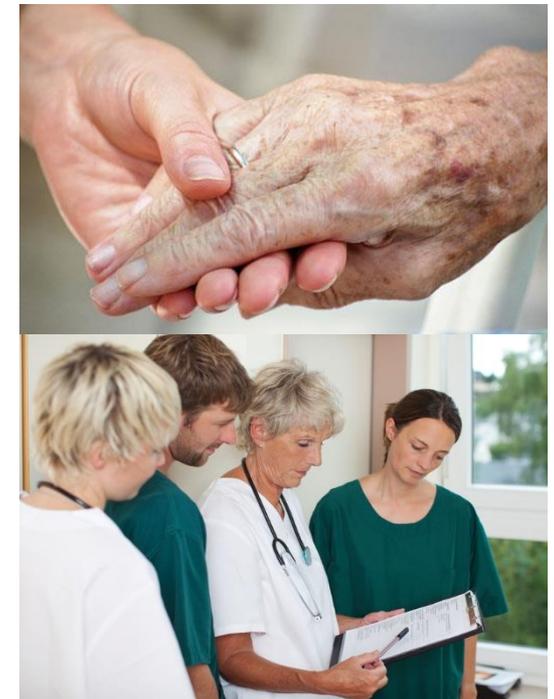
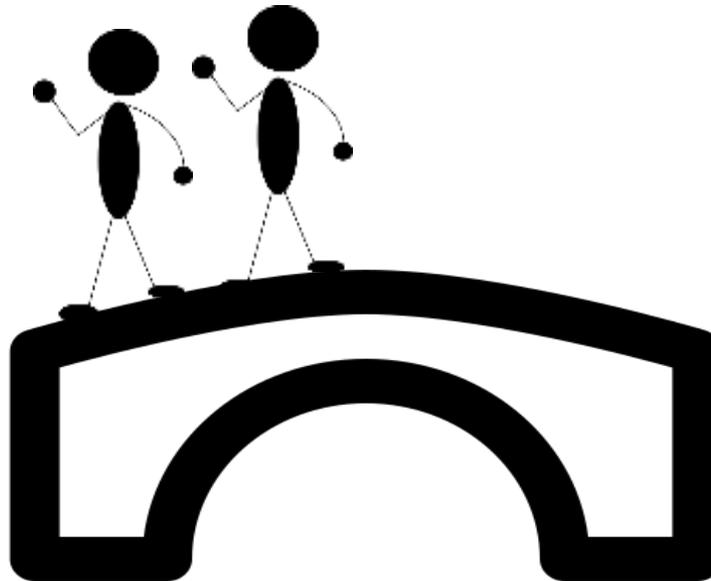
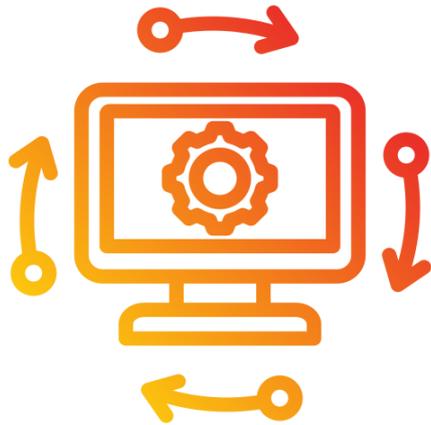


Planung

	2022		2023				2024				2025				2026				
	Okt.	Dez.	März	Juni	Sept.	Dez.	März	Juni	Sept.	Dez.	März	Juni	Sept.	Dez.	März	Juni	Sept.		
WP 1: Verbesserung der Datenerhebung	Bewertung der Datenqualität																		
			Lösungen entwickeln						Testen								Erweitern und Evaluieren		
											Erweitern und Evaluieren								
WP 2: Unterstützung der Qualitätsverbesserung			Qualitätsverbesserung untersuchen																
							Massnahmen entwickeln												
										Testen									
										Erweitern und Evaluieren									
WP 3: Integration neuer Qualitätsindikatoren			Integration neuer Qualitätsindikatoren																
			Massnahmen entwickeln										Testen						
										Weitere Qualitätsindikatoren									

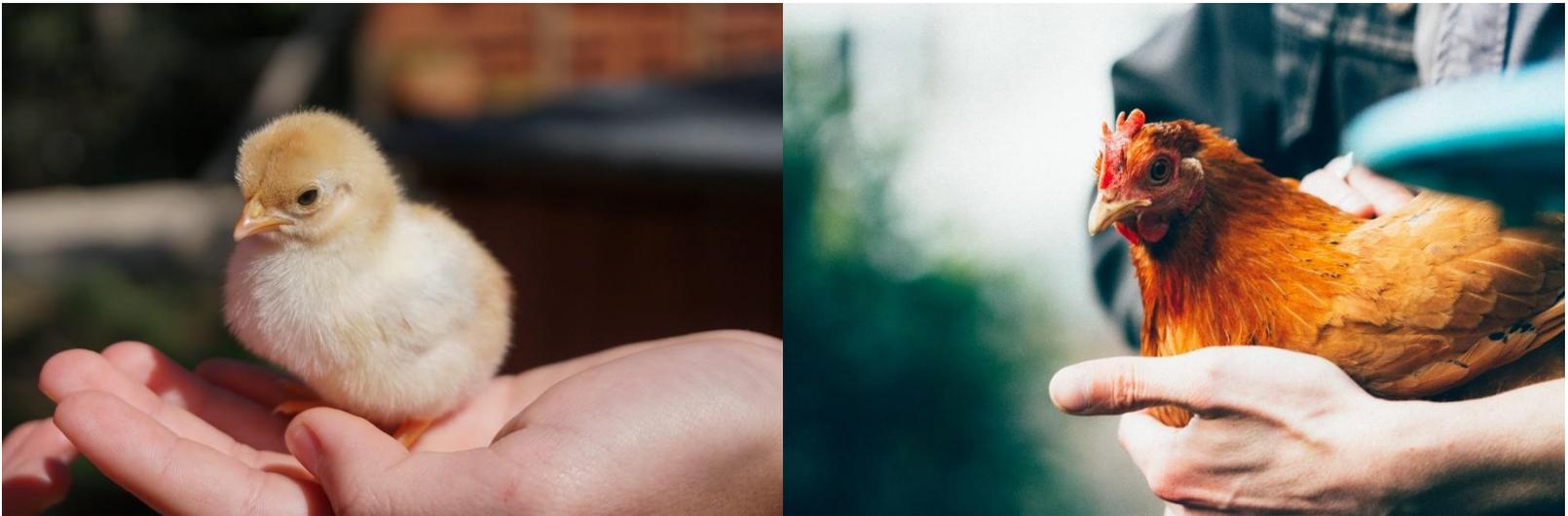


Auf dem Weg von der Theorie zur Praxis





Perspektiven



DANKE GANZ HERZLICH